

An der Niederdeutschen Abteilung des Germanistischen Seminars der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel ist **zum 1. Februar 2023** die Stelle als

**wissenschaftliche*r Mitarbeiter*in
mit Zielrichtung Promotion**

befristet für die Dauer von zunächst drei Jahren zu besetzen. Die regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit entspricht 50 % einer Vollbeschäftigung (zz. 19,35 Stunden). Die Eingruppierung erfolgt in die Entgeltgruppe 13 TV-L. Die Lehrverpflichtung beinhaltet **zwei** Lehrveranstaltungsstunden (LVS).

Einstellungsvoraussetzungen:

- Abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium im Bereich Deutsch/Germanistik
- Überdurchschnittlicher Studienabschluss im Bereich der germanistischen Sprachwissenschaft
- Bereitschaft zur Mitarbeit in den Forschungsprojekten des Lehrstuhls

Erwünscht sind Kenntnisse im Bereich der Variationslinguistik, Dialektologie oder der niederdeutschen Sprach- oder Literaturwissenschaft.

Im Rahmen der Beschäftigung soll eine Promotion, thematisch angesiedelt im vertretenen Fachgebiet, angefertigt werden.

Die Christian-Albrechts-Universität zu Kiel versteht sich als moderne und weltoffene Arbeitgeberin. Wir begrüßen Ihre Bewerbung unabhängig Ihres Alters, Ihres Geschlechts, Ihrer kulturellen und sozialen Herkunft, Religion, Weltanschauung, Behinderung oder sexuellen Identität. Wir fördern die Gleichberechtigung der Geschlechter. Frauen werden bei gleichwertiger Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung vorrangig berücksichtigt.

Die Hochschule setzt sich für die Beschäftigung von Menschen mit Behinderung ein. Daher werden schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Ausdrücklich begrüßen wir es, wenn sich Menschen mit Migrationshintergrund bei uns bewerben.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen als eine zusammengefasste PDF-Datei **bis zum 16. Dezember 2022 per Mail** an das

Germanistische Seminar, Niederdeutsche Abteilung, Prof. Dr. Michael Elmentaler (E-Mail: elmentaler@germsem.uni-kiel.de).

Bitte beachten Sie, dass nach Abschluss des Stellenbesetzungsverfahrens alle Unterlagen vernichtet werden.

Auf die Vorlage von Lichtbildern verzichten wir ausdrücklich und bitten daher, hiervon abzusehen.